

## **Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur**

<b>Titel</b>	<b>«Gemeinschaft in der Streusiedlung, am Beispiel Schoried»</b>
<b>Diplomandin/Diplomand</b>	<b>Bahoz Issa</b>
<b>Bachelor-Studiengang</b>	<b>Bachelor Architektur</b>
<b>Semester</b>	<b>FS21</b>
<b>Dozentin/Dozent</b>	<b>Christian Zimmerman</b>
<b>Expertin/Experte</b>	<b>Catherine Gay</b>

### **Abstract Deutsch**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### **Abstract Englisch**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ort, Datum Konolfingen, 25.Juni 2021  
© **Bahoz Issa, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

---

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.

*«Schöpft ein Entwurf allein aus dem Bestand und der Tradition, wiederholt er das, was sein Ort ihm vorgibt, fehlt mir die Auseinandersetzung mit der Welt, die Ausstrahlung des Zeitgenössischen. Erzählt ein Stück Architektur nur Weltläufiges, ohne ihren konkreten Ort zum Mitschwingen zu bringen, vermisse ich die sinnliche Verankerung des Bauwerks an seinem Ort, das spezifische Gewicht des Lokalen.»*

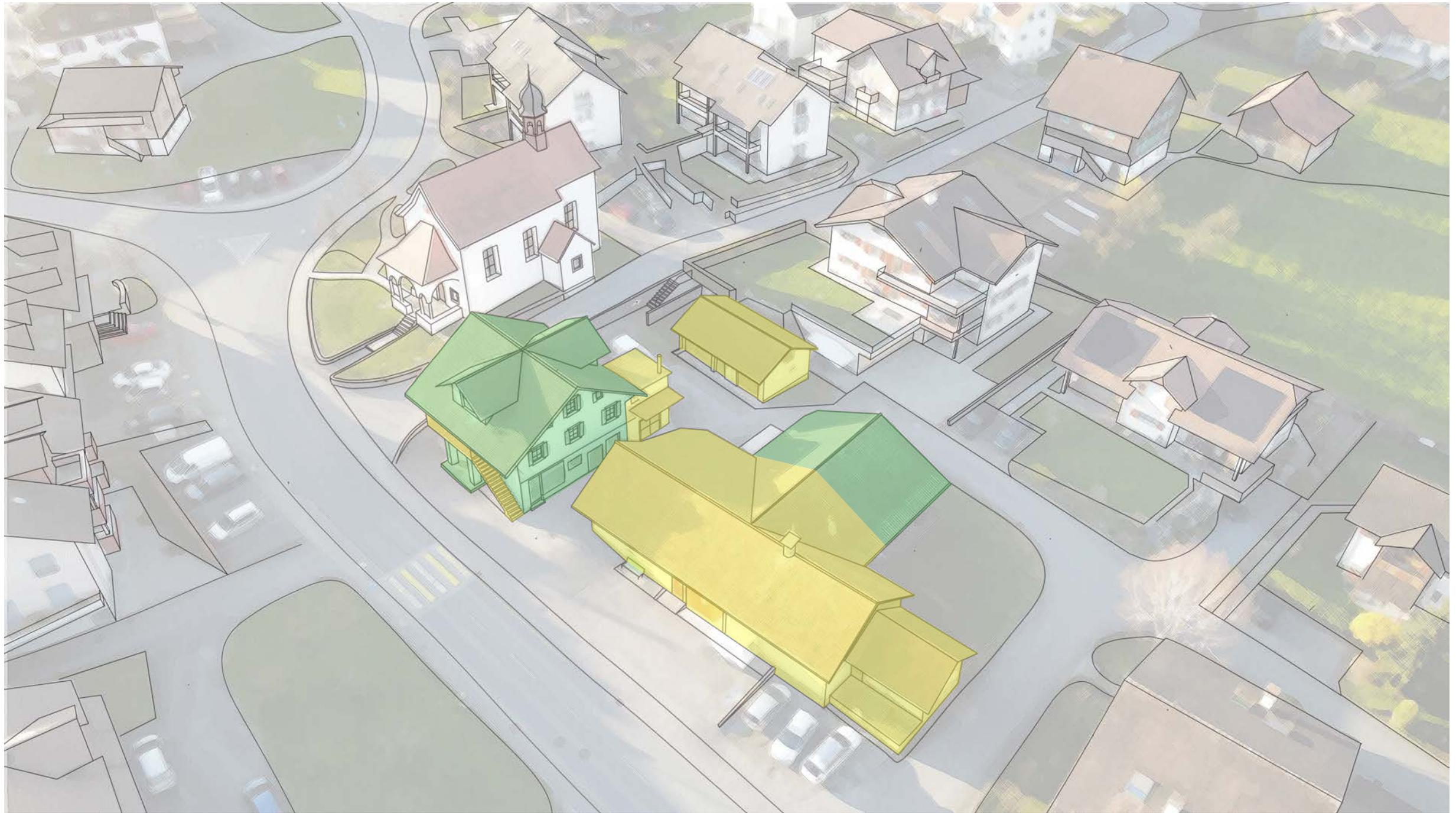
## Schlussabgabe

Auf der Parzelle der Alten Milchverwertungsanlage entsteht neuer Wohnraum für die kommende Generationen. Das Projekt zeichnet sich aus, mit dem Erhalt der Käserei, dem Anbau am Stahl und den zwei Neubauten. Das Projekt reagiert stark auf die bestehenden Gegebenheiten und versucht eine Verbindung einzugehen. Ziel ist ein qualitativer Wandel, der die Identität des Ortes bewahrt und neues Leben hineinbringt.

Die Komposition mit den unterschiedlichen Gebäudevolumen hat etwas dörfliches und passt in die Umgebung von Schoried. Die Setzung schafft ein interessantes Spiel mit Distanzen. Durch die Zweipoligkeit mit dem Bestand und den Neubauten wird eine neue Platzfläche eingefasst. Dies lässt einen Dialog zwischen den Bauten entstehen und dient als Drehscheibe des Areals. Von dort aus werden Gebäude erschlossen. So bekommt dieser Bereich seine Wichtigkeit.

Durch das starke Gefälle im Terrain ist die Gestaltung der Aussenräume eine Herausforderung. Es werden keine grossen Eingriffe gemacht, sondern nur Präzisierungen vorgenommen. Der Raum zwischen der Käserei und dem nördlichen Neubau besteht aus einer gegossenen Betonplatte, welche eine vielseitige Nutzung gewährleistet. Die Grünfläche Nordöstlich steht auch den Anwohnern zur Verfügung. Auf Wunsch kann diese Fläche angeeignet werden (Garten) oder eine wild verwachsene Blumenwiese daraus entstehen.

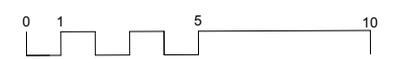
Wenige Materialien und klare Raumkompositionen bestimmen das Haus. Das für die Konstruktion genutzte Holz zeigt sich offen, sowohl im Innenbereich als auch als Fassadenverkleidung. Zementbestrichener Estrichboden und ein Lehmputz an den Wänden schaffen einen angenehmen Kontrast zu den lebendigen Holzoberflächen und führt zu einer ausgewogenen Raumatmosphäre..







Erdgeschoss





## Neubauten

Das Gebäude, das der Länge nach fast die gesamte Parzellentiefe beansprucht, reagiert in seiner Formensprache auf das Terrain der Parzelle. Eine Abstufung im Gebäudevolumen sorgt für einen Bruch in der Gebäudelänge.

Die drei- bis viergeschossige Struktur und die funktionale Gliederung des Baukörpers ist an den Fassaden deutlich ablesbar – offener und transparenter unten, oben geschlossener und somit privater. Im Wohnbereich sorgen zwei raumhohe Flügeltüren und eine transparente Absturzsicherung für den Aussenbezug. Der Verzicht auf die Balkone an der Südfassade ist beabsichtigt und der Fassadengestaltung verschuldet.

Der viergeschossige Neubau nördlich reagiert auf die Aussicht auf den Stanserhorn östlich. Bei diesem Gebäude handelt es sich um einen Zweispänner, welche 3,5- und 2,5 Zimmer Wohnungen erschliesst. Die Wohnungen erhalten Balkone und grosszügige Fensterflächen, welche die Raumatmosphäre prägen.



## Anbau an den Stahl

Der Zugang für den Gemeinschaftsraum folgt ebenfalls vom neuen Platz. Der Eingang bekommt durch ihre Formensprache einen Präsenz die einladen wirkt. Die Parallelität zum Schopf wird mit einer Drehung zur Strasse gebrochen. Das Gebäude wird an der Südfassade mit dem gleichen Fassadengestaltung der Neubauten ergänzt. Sie nimmt Bezug auf die Neubauten, ohne sich in den Vordergrund zu stellen.

Der Innenraum wird seitlich an den Wänden und auf den Bestehenden Sparen von Aussen gedämmt und neu verkleidet. Die Sparen sorgen für die angenehme atmosphäre im Inneren und von aussen behält es seine Raue art. Für Licht Sorgen die bestehende öffnungen an der Norfassade , neuen Südfasse und der neue Eingang. Eine kleine Küche wird eingebaut. Der Raum steht den Anwohner der Parzelle, dem neuem Bistro und den Mietgliedern der Milchgenossenschaft jeder Zeit zur Verfügung. Es können Gurtstagspartys, Aperos, Filmabende, Homeoffice, Nachbarschaftessen gemacht werden.



## Die Käserei

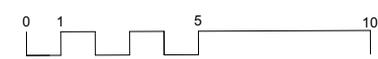
Das Gebäude der alten Käserei wird durch kleine Eingriffe modernisiert. Die Wand zwischen dem Lädeli und dem grösseren Weinverkostungsraum wird zum Teil abgerissen, so dass ein grösserer Raum daraus entsteht. Eine Bar mit einer Küche und einer Nasszelle werden eingebaut. Ein neues Schaufenster an der Südfassade sorgt für zusätzliches Licht. An der Südfassade wird die Betontreppe abgerissen und die Zugänge für die Wohnungen wird nördlich vom neuen Platz gewährleistet. Beim Laden im Erdgeschoss bleibt die bestehende Eingangssituation so wie sie ist.

Die Wohnung im ersten Obergeschoss wird mit kleinen Eingriffen saniert. Die Verbindung zum Dachgeschoss wird abgerissen und dabei entsteht eine zusätzliche Wohnung im Dachgeschoss, da die heutige Wohnung viel zu gross und ineffizient ist.



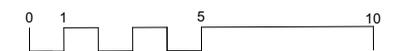


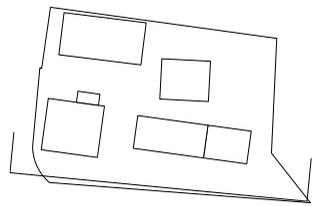
Erdgeschoss



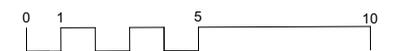


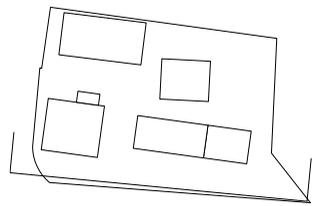
Regelgeschoss



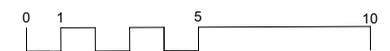


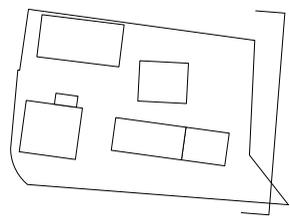
Südfassade



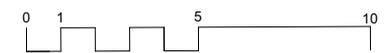


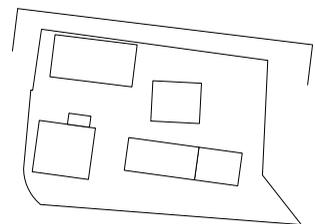
Südfassade



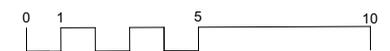


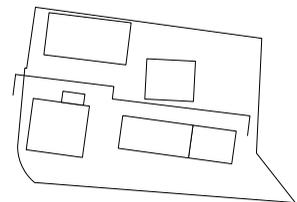
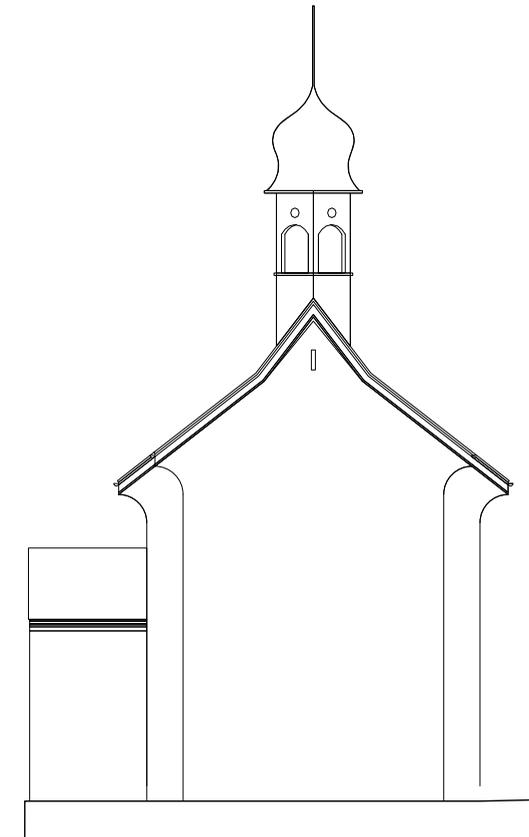
Ostfassade



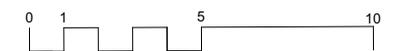


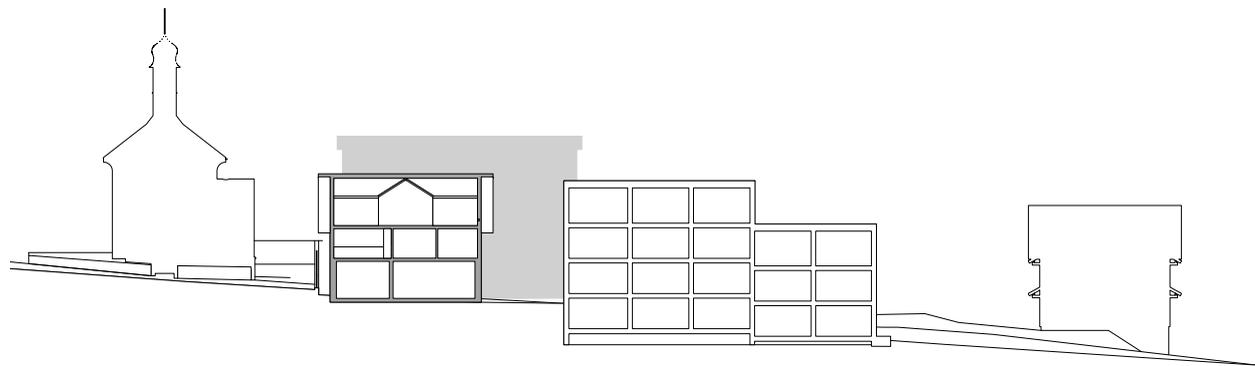
Noedfassade





Noedfassade

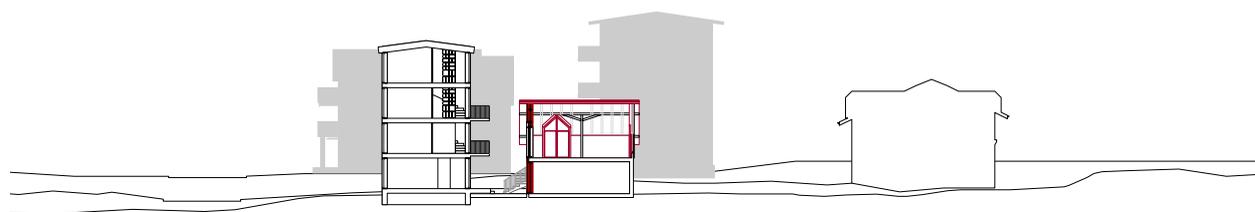




Längsschnitt



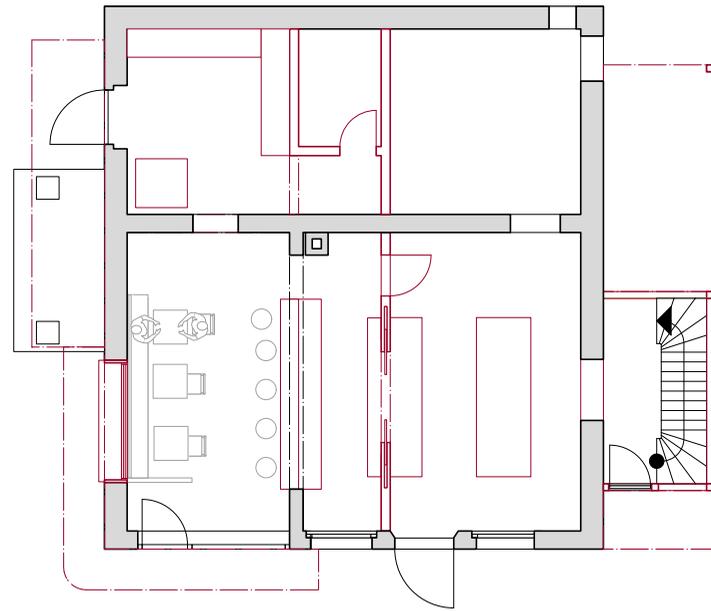
Längsschnitt



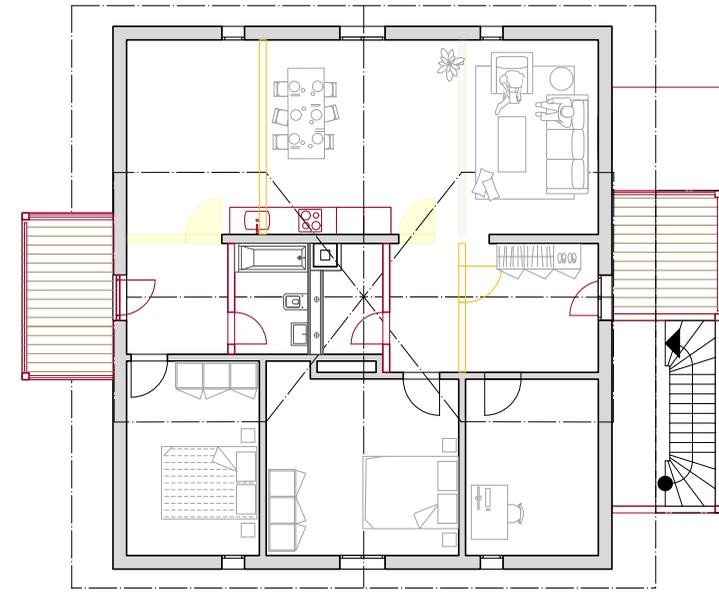
Querschnitt



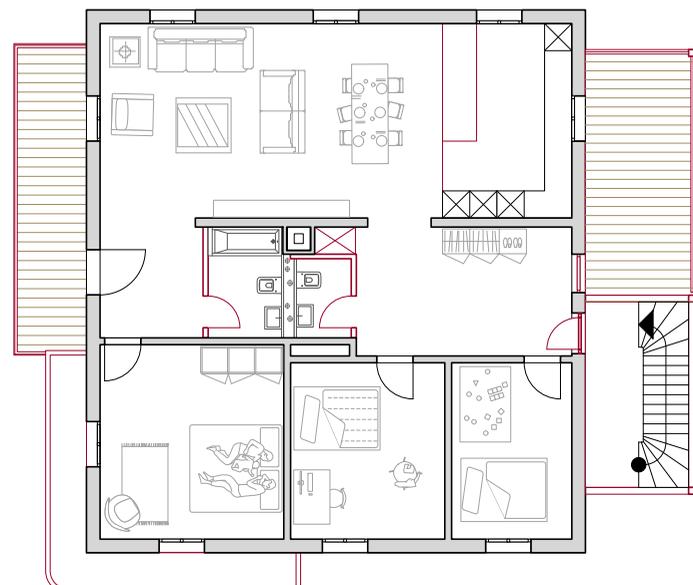
Visualisierung



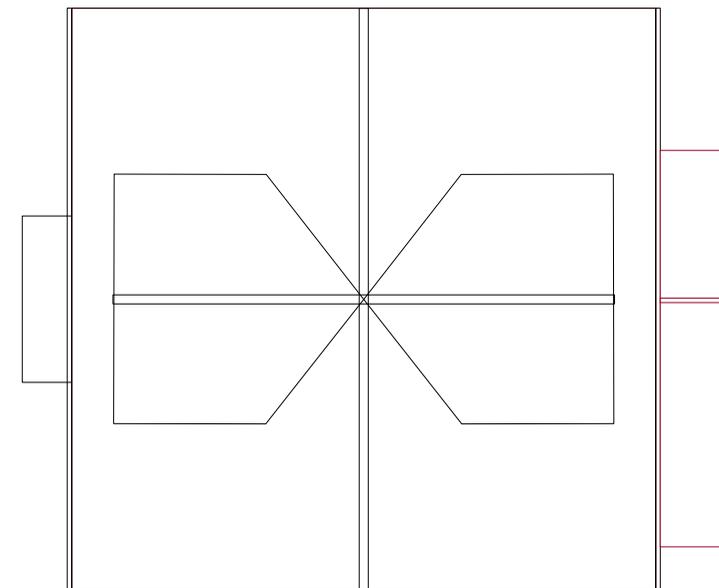
Erdgeschoss



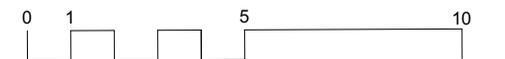
Dachgeschoss



Obergeschoss



Dachaufsicht





Südfassade



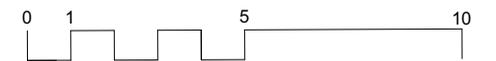
Südfassade

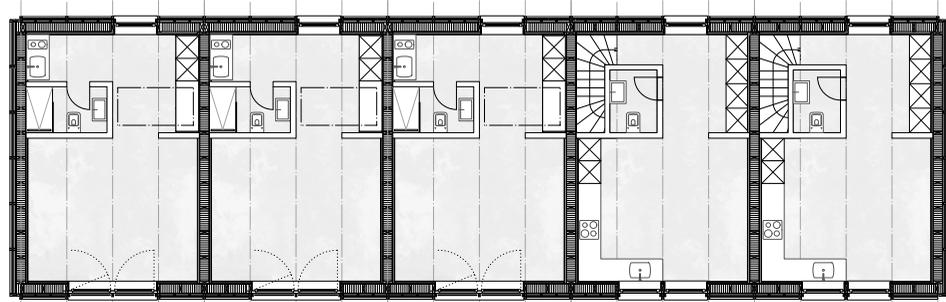


Ostfassade

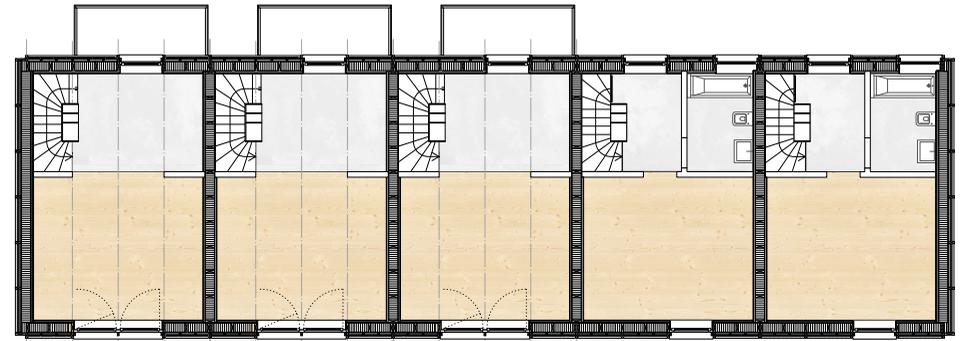


Westfassade

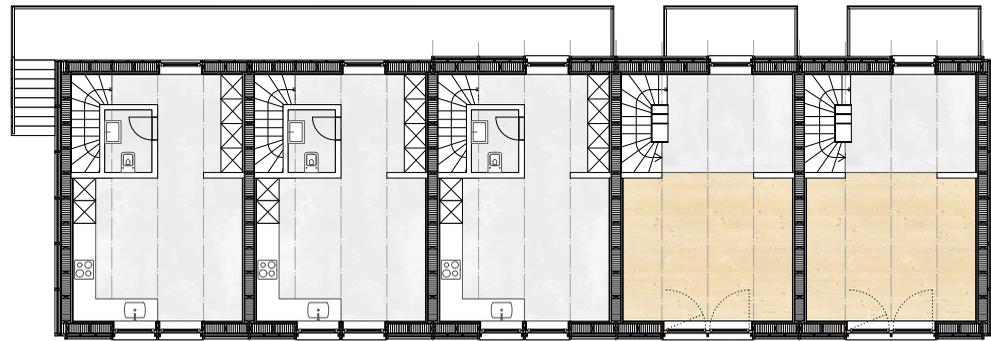




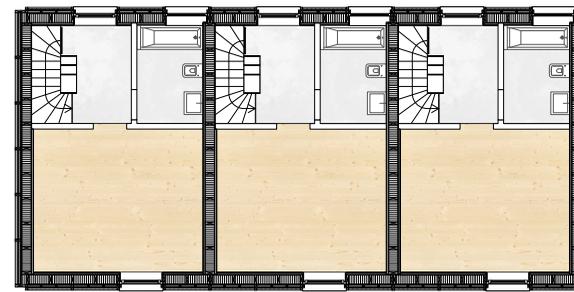
Erdgeschoss



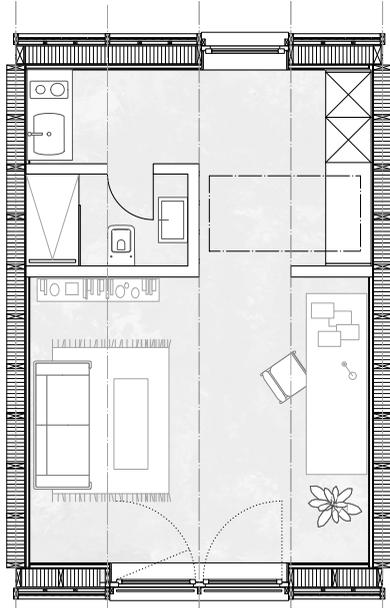
2.Obergeschoss



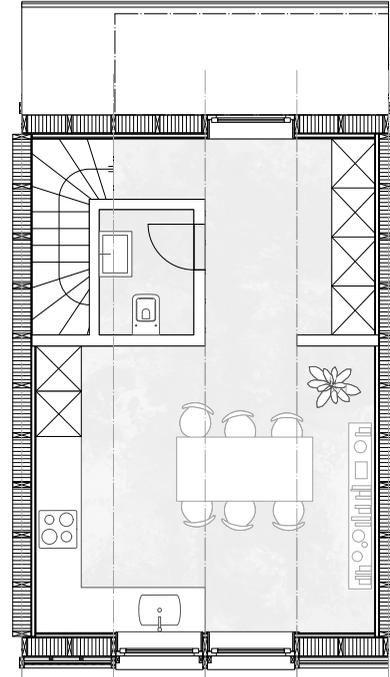
1.Obergesch0ss



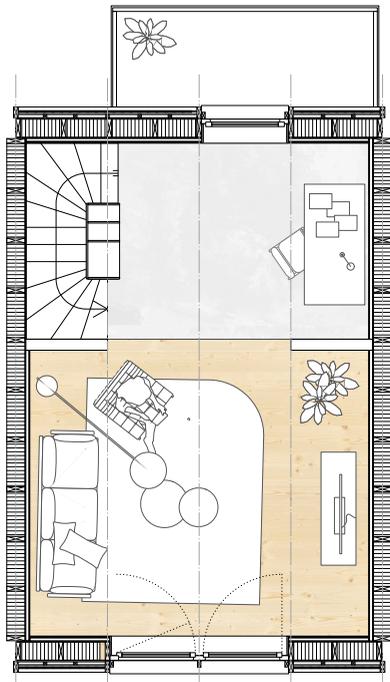
Dachgeschoss



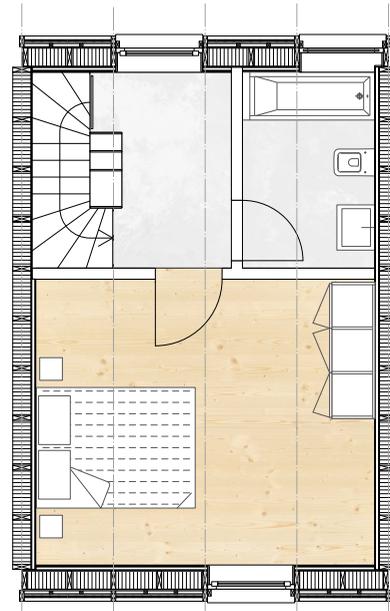
Studie



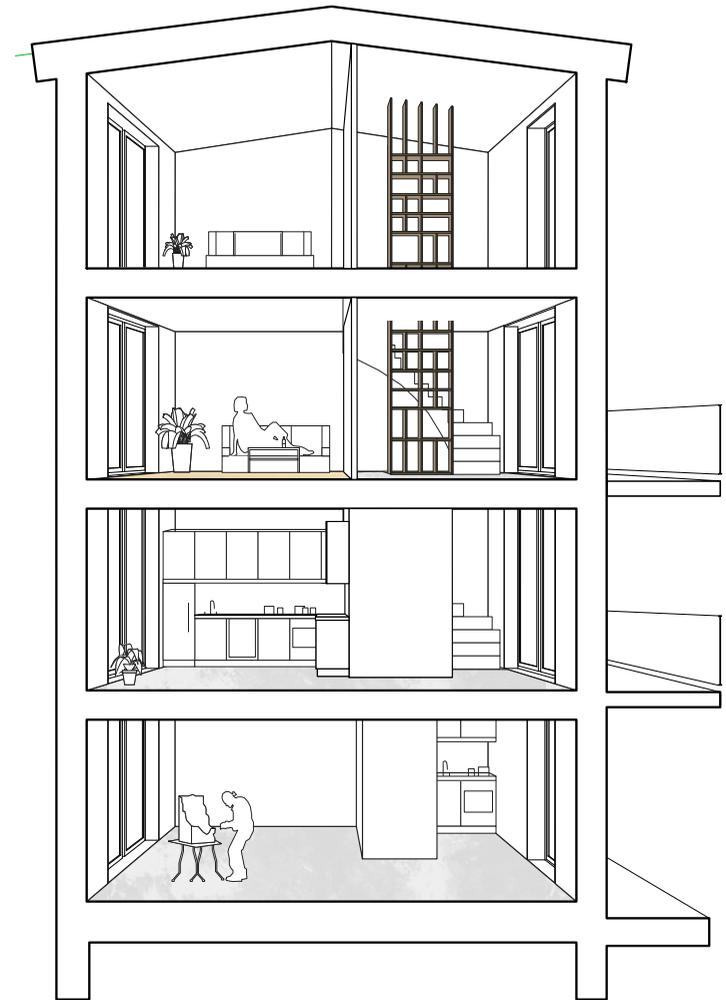
Essem



Wohnen



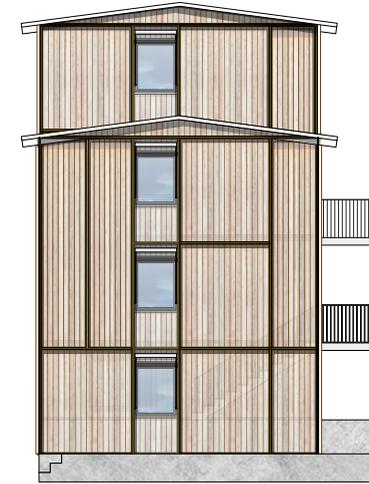
Schlafen



Schnitt Perspektive



Südfassade



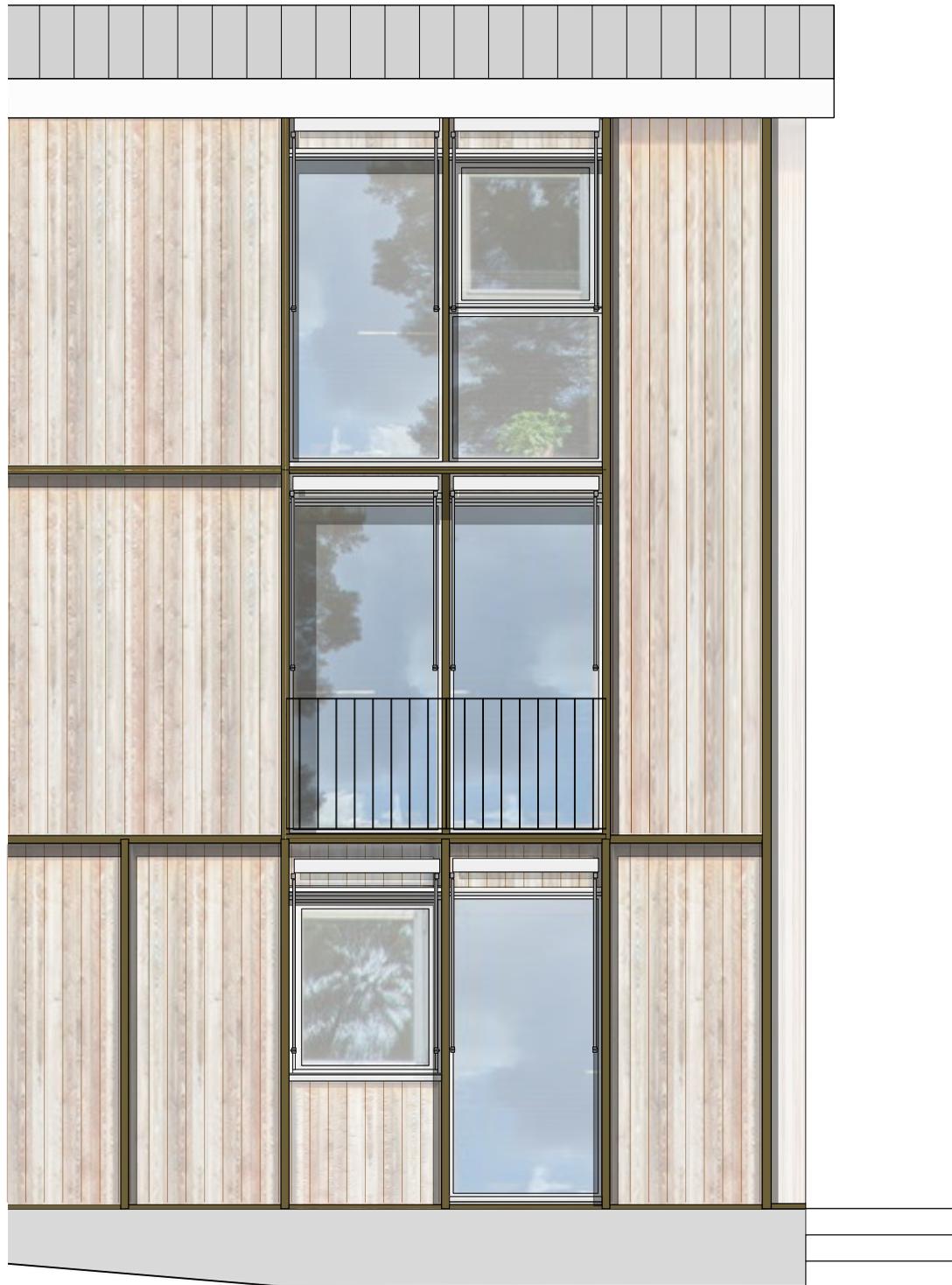
Ostfassade



Nordfassade



Westfassade



### Dachaufbau

Blechdach	6mm
Dachschalung	30mm
Holzlattung / Querlüftung	30mm
Konterlattung / Hinterlüftung	60mm
Unterdachfolie (wasserführende Schicht)	-----
Weichfaserplatte	22mm
Lignatur Kastendecke (geneigt)	280mm
- Mit Wärmedämmung	

### Wandaufbau Aussenwand

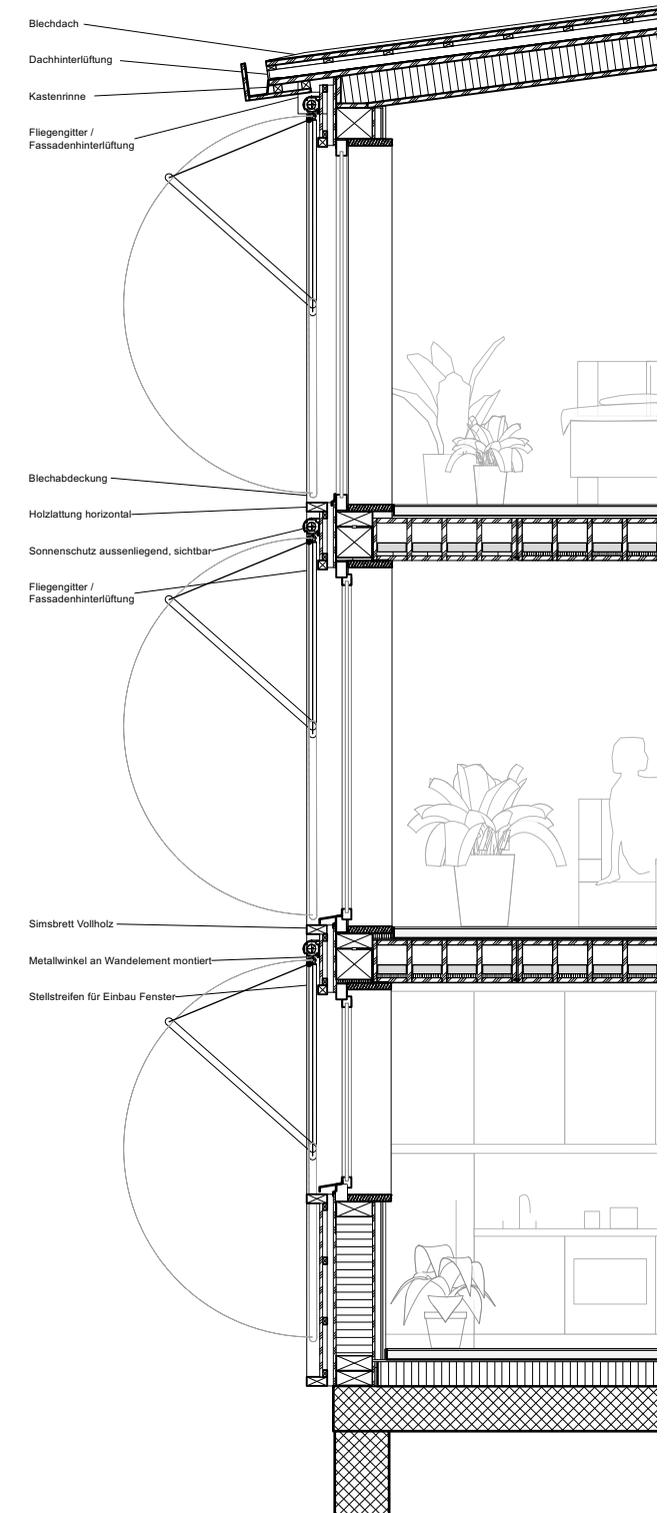
Gipsfaserplatte	12.5mm
Lattung / Installationsebene gedämmt	20mm
Dampfbremse	-----
Gipsfaserplatte	15mm
Ständer / Wärmedämmung	240mm
Gipsfaserplatte	15mm
Windpapier	-----
Lattung	30mm
Stülpchalung in Fichte/Tanne	50-80mm

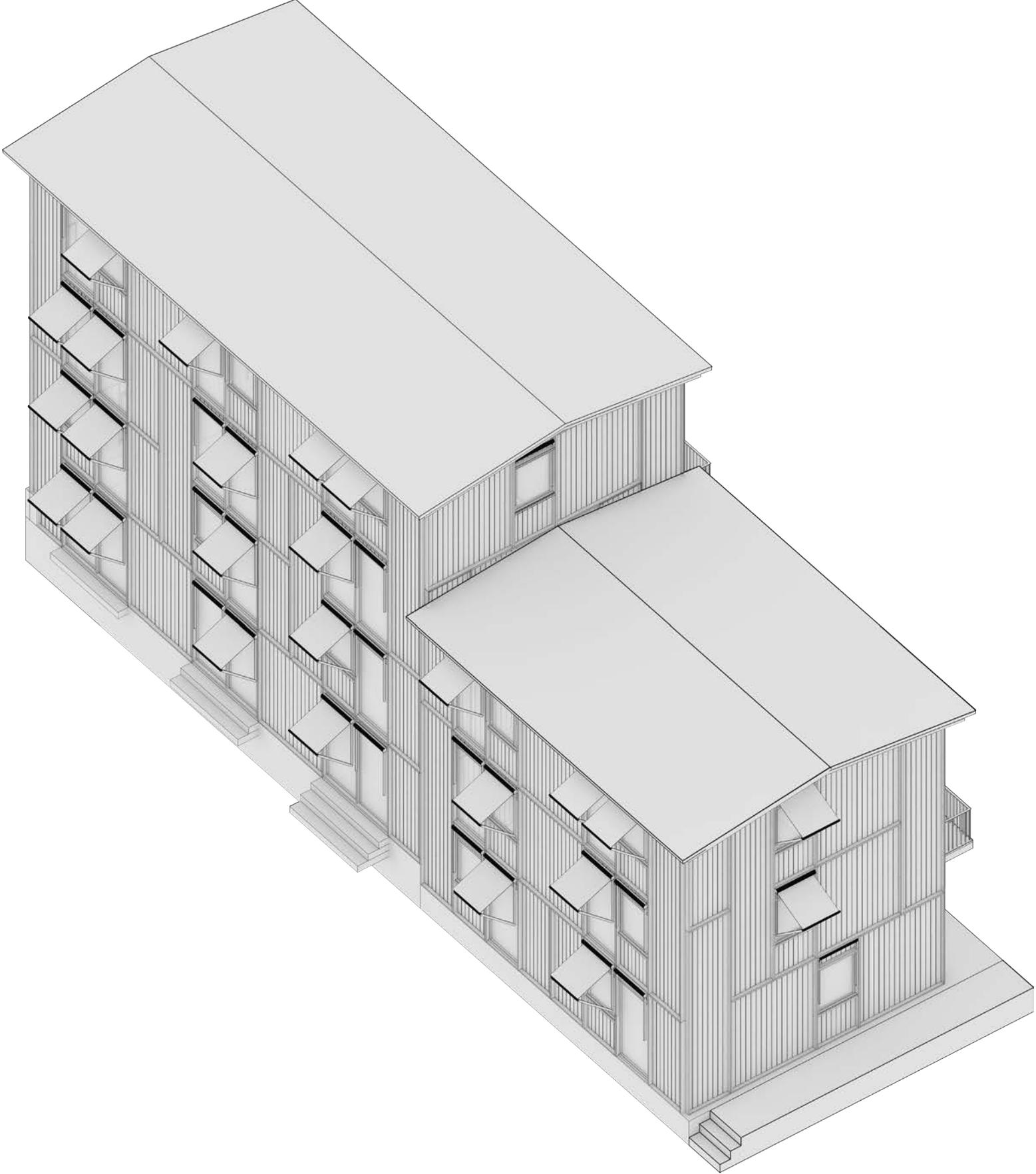
### Bodenaufbau Regelgeschoss

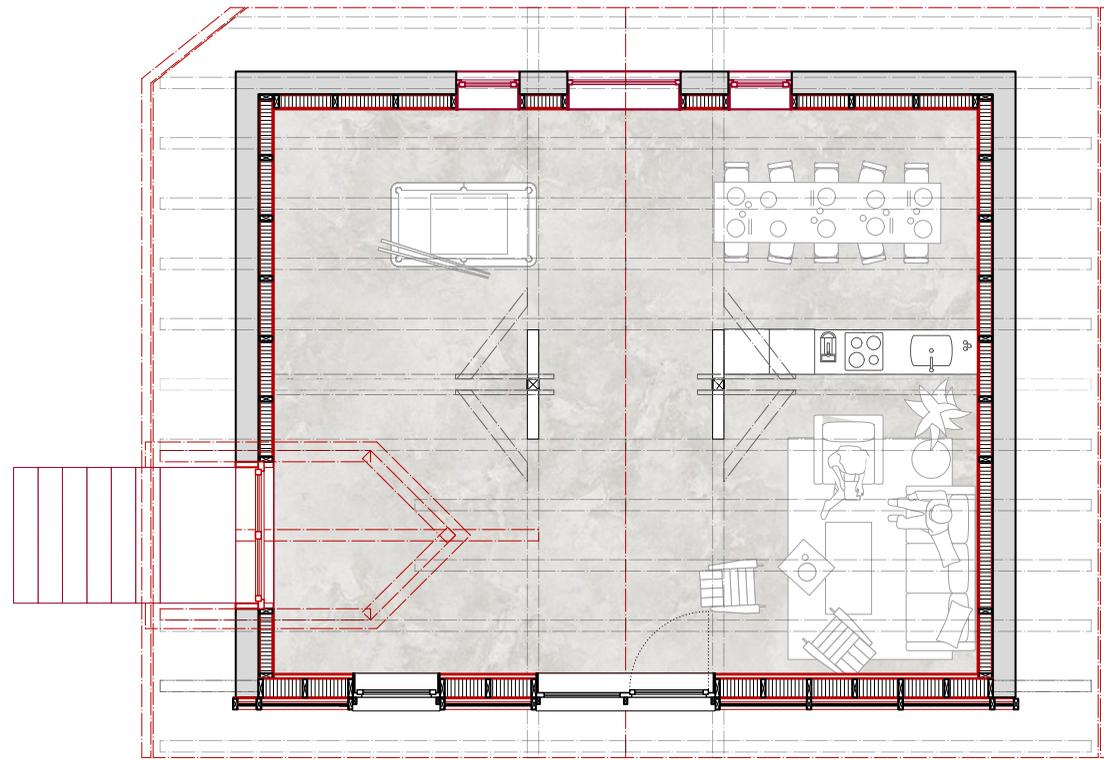
Gussboden (fugenlos)	15mm
Unterlagsboden (mit Bodenheizung)	60mm
Trennlage (Vlies)	-----
Trittschalldämmung	40mm
Lignatur Kastendecke Silence,	280mm
- Mit Zementfüllung und Trittschalldämmung	
- 10mm Fugen zwischen Kastenelementen	

### Bodenaufbau Erdgeschoss

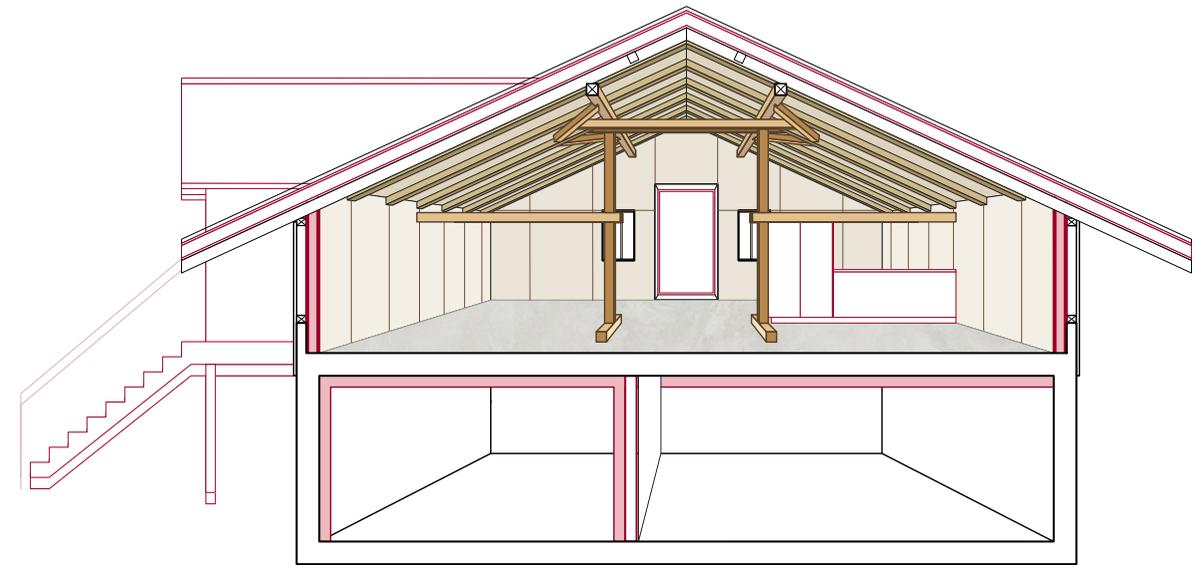
Gussboden (fugenlos)	15mm
Unterlagsboden (mit Bodenheizung)	60mm
Trennlage (Vlies)	-----
Trittschalldämmung	40mm
Feuchtigkeitssperre	-----
Betonfundament	300mm







Grundriss Gemeinschaftsraum



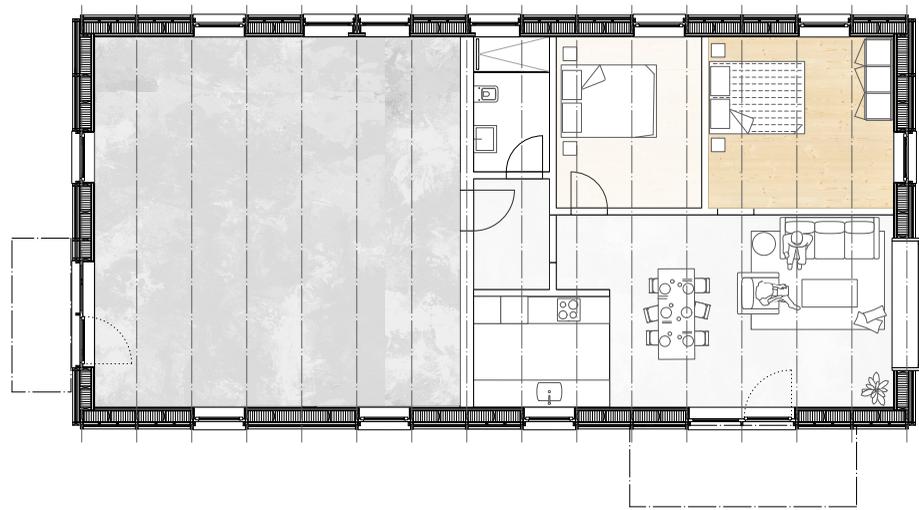
Schnitt Perspektive



Nordfassade



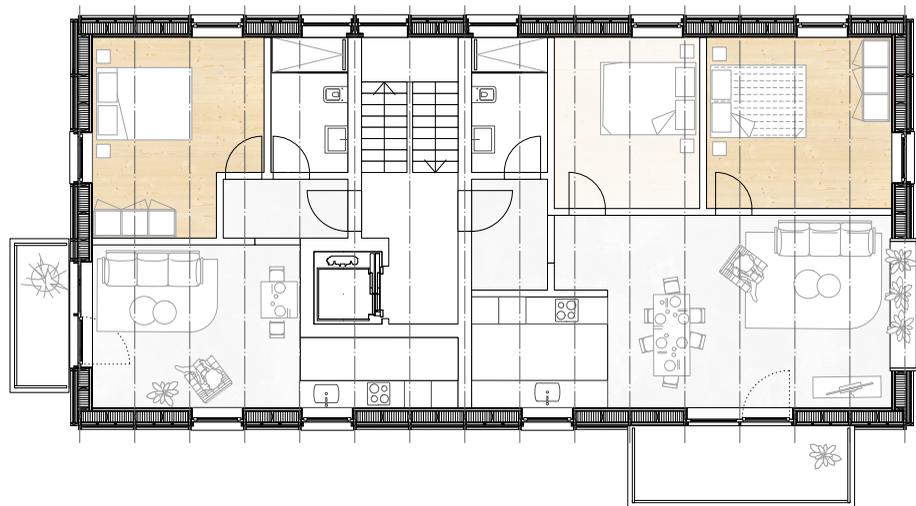
Südfassade



Erdgeschoss



Südfassade



Regelgeschoss



Ostfassade



Innenraumbild